

# christ SEIN

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef Einbeck und Dassel

März - Mai 2025



Misereor Fastenaktion, Seite 2



Sternsingeraktion 2025, Seite 6



Neue Messdienerinnen wurden in den Dienst aufgenommen, Seite 13

## Liebe Gemeindemitglieder!

Wie leben in einer unruhigen Zeit! Kriege und Konflikte innerhalb Europas; die Inflation der vergangenen Jahre, die sich auf das alltägliche Leben auswirkt; die zahlreichen Naturkatastrophen weltweit in Folge des Klimawandels; die kürzlichen Neuwahlen bei uns in Deutschland. Auch vor der Kirche machen Veränderungen nicht Halt: Der Kampf um die Zukunft der eigenen Gemeinde – oft zum Glück im miteinander Ringen; die Fragen nach Räumen, seelsorglichem Personal, mittragenden Menschen in den Gemeinden.

Läge es da nicht nahe, aufzugeben? Verdienter Weise, nach so viel investierter Kraft, mal den Kopf in den Sand zu stecken? Dem grauen, wechselhaften Wetter mal freien Lauf zu lassen und sich daheim zu verkriechen?

Jesus selbst lebte auch in einer unruhigen Zeit: Sein Land nicht frei, sondern unter römischer Besatzung. Verschiedene politische Gruppen, auch innerhalb seines Volkes. Und das in einer Zeit, in der Hunger und Armut für viele Menschen in seinem Umfeld zur Tagesordnung gehörten.

Genau in dieser Zeit erkannten Viele in ihm den Messias, den Retter, den Sohn Gottes. Nicht der Retter, der mit dem Schwert in der Hand sein Volk in die Schlacht führt, sondern der Retter, der den Menschen die frohe Botschaft verkündet, die Botschaft von einem liebenden Gott mitten unter ihnen.

*Monika Effertz, Pastoralreferentin*



Das neue Gemeindehaus von St. Josef

## Aufgelesen

Markus 2,13–14

„In jener Zeit ging Jesus hinaus an den See. Da kamen Scharen von Menschen zu ihm, und er lehrte sie. Als er weiterging, sah er Levi, den Sohn des Alphäus, am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Da stand Levi auf und folgte ihm nach.“

### Impuls

Wie selbstverständlich klingt hier die Nachfolge. Jesus fordert Levi auf, ihm zu folgen, und Levi, der auch Matthäus heißt, tut es. Er fragt nicht nach. Er will nicht wissen, was denn die Arbeitsbedingungen bei Jesus sind, wie hoch sein Einkommen, welche Gefahren ihn erwarten. Von Jesus muss eine Faszination ausgegangen sein. Er muss ein Charisma, eine Ausstrahlung besessen haben. So dass man ihm sofort vertraute, sich gesehen fühlte und wusste: Ich bin gemeint. Jeder von uns wird eine Erfahrung mit Jesus haben, sich von ihm, seiner Botschaft angesprochen gefühlt haben. Sonst würde er den Glaubensweg nicht beschreiten. Und der Frage nachgehen, wie dieser Glaubensweg heute konkret aussehen kann. Maßstab dafür bleibt die Aussage Jesu, dass er zu den Menschen gesandt ist, die am Rande der Gesellschaft stehen, die finanziell jeden Tag ums Überleben kämpfen, diejenigen, die in der normalen Gesellschaft keinen Platz mehr haben: Sie hungern nach Ansehen, nach Gesehen-Werden, Wahrgenommen-Werden. Sie sind es, mit denen Jesus heute Mahl halten würde. Und jeder, dem ich heute begegne, hat meine volle Aufmerksamkeit, mein Ansehen verdient. Mit Interesse, mit Liebe, mit Barmherzigkeit.

*Quelle: Te Deum, Stundengebet der Benediktiner, Maria Laach, 18.01.2025. Text leicht gekürzt*

## „Auf die Würde. Fertig. Los!“ Misereor Fastenaktion 2025

Die Misereor-Fastenaktion lenkt in diesem Jahr unseren Blick auf die Menschenwürde. Als Christinnen und Christen glauben wir, dass wir Gottes Ebenbild sind und uns daraus eine Würde zukommt, die – wie es unser Grundgesetz in Artikel 1 formuliert – unantastbar ist. Und doch wird die Würde des Menschen an vielen Orten dieser Welt missachtet, mit den Füßen getreten. Der Misereor-Partner Caritas Sri Lanka setzt sich für die Würde und Menschenrechte der Hochlandtamil\*innen ein. Ihnen wird der Zugang zu Bürgerrechten erschwert. Die Diskriminierung, die ihre Wurzeln in der Kolonialzeit hat, wirkt weiter fort.

Sie sind eingeladen zur Solidarität mit Menschen in Sri Lanka und weltweit. Lassen wir nicht zu, dass Menschen ihre Rechte verwehrt werden, ihre Würde missachtet wird – hier bei uns, in Europa und weltweit! Mit seinen Partnern zeigt Misereor einen langen Atem und Ausdauer, wo es um Gerechtigkeit und eine nachhaltige Entwicklung



geht. Mit Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen für weltweite Verbundenheit und Menschlichkeit.

Die Kollekte zur Fastenaktion findet am 5. Fastensonntag, dem 6. April 2025, statt.

Spenden können auch direkt auf das Spendenkonto eingezahlt werden:

Pax-Bank Aachen, IBAN  
DE75 3706 0193 0000 1010 10

Herzlichen Dank! Vergelt's Gott!

### Seite Inhaltsverzeichnis

2	Aufgelesen, Misereor Fastenaktion
3	Weltgebetstag
4, 5	Unser neues Gemeindehaus
6	Sternsingeraktion 2025
7	Ukrainische Sternsinger, Kinderbibelwoche
8	Vortragsreihe Herr Dr. Mahnke
9	Erstkommunion 2025, Misereor-Hungertuch
10, 11	Gottesdienstordnung
12	Kinderseite
13	Einführung neuer Messdienerinnen, Kolpinggedenktag
14, 15	¡Bienvenido a Perú!
16	Ein „glänzendes“ Geschenk für St. Michael Dassel
17	Oster-Melancholie
18	Einkehrtag des PGR, Gemeindefrühstück, Impressum
19	Kontakte, Informationen aus der Gemeinde
20	Termine

## „wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln



sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu

benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als brisantestes Thema. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit



Ökumenischer Gottesdienst aller christlichen Gemeinden in Einbeck:

**Freitag, 7. März 2025  
um 18 Uhr  
in der katholischen  
Pfarrkirche St. Josef**

Anschließend Ausklang im  
Gemeindehaus

verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

Quelle: (2902 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius  
werk**

## Unser neues Gemeindehaus

Seit Herbst 2019 hat der Pfarrbrief regelmäßig über den Gemeindehaus-Neubau berichtet. Das von unserem verstorbenen Pfarrer Ewald Marschler einst als „Jahrhundertprojekt unserer Gemeinde“ bezeichnete Bauvorhaben ist jetzt erfolgreich abgeschlossen. Mit diesem Pfarrbrief endet deshalb unsere Berichterstattung über den Bau unseres neuen Gemeindehauses.



Generalvikar Martin Wilk und Dechant Andreas Pape feiern eine kurze Andacht vor dem Gemeindehaus, Foto fb Frank Bertram

### Das neue Gemeindehaus – religiöse Heimat und ein neues Stück Einbeck

Der 23. November 2024 war ein wundervoller Anlass zum Feiern und ein rundum schöner Tag. In Anwesenheit vieler Gemeindemitglieder und zahlreicher Gäste konnten Generalvikar Martin Wilk vom Bistum Hildesheim und Dechant Andreas Pape nach nur 15 Monaten Bauzeit das neue Gemeindehaus von St. Josef einweihen und seiner Bestimmung übergeben.

„Voll Dankbarkeit feiern wir die Einweihung dieses Gemeindehauses, mit dem sich ein langgehegter Wunsch erfüllt“, so Generalvikar Martin Wilk in seiner Predigt während der einleitenden Andacht vor dem Eingangsbereich. „Kirche, Gemeinde und Menschen brauchen einen Ort, an dem sie sich treffen. Das Gemeindehaus ist ein lebendiger Ort, an dem ihre Gemeinschaft sichtbar wird. Hier werden Sie sich treffen, lachen und auch weinen“. Hier könne der Leib Christi für alle

lebendig werden. Kinder würden das Haus mit Leben füllen, Jugendliche ihre Ideen einbringen, Ältere ihr Erfahrungswissen teilen. „Ein Haus der Begegnung, der Gemeinschaft und des Glaubens soll es werden“ wünschte sich Generalvikar Wilk. Das neue Gemeindehaus zeige, dass Kirche lebendig sei; es sei ein Geschenk, das daran erinnere, einander zu stärken und zu tragen. Er bat darum, das neue Gemeindehaus mit Leben zu füllen als Ort, an dem die Liebe Gottes spürbar werde. Generalvikar Martin Wilk segnete das neue Gemeindehaus; anschließend waren Gemeinde und Gäste

eingeladen, zur Einweihungsfeier in das neue Haus zu kommen und es kennenzulernen.

Grüße der Stadt Einbeck überbrachte die stellvertretende Bürgermeisterin Petra Bohnsack. „Ihr neues Gemeindehaus ist ein echtes Schmuckstück“ betonte sie, modern und einladend sei es und füge sich gleichzeitig harmonisch in den historischen Kontext ein. Es zeige, wie Alt und Neu zusammenfinden könnten, und das mache Einbeck aus. „Wir pflegen unsere Tradition und blicken mutig in die Zukunft“, erklärte sie. Das Haus sei ein Ort für Gemeinschaft, Gespräche und neue Ideen, für Feste, Begegnungen und stille Momente. Es werde sich mit dem Leben füllen, das die katholische Gemeinde so wert-

voll mache. Man könne stolz sein, denn das, was seit dem ersten Spatenstich im Juni 2023 geschaffen wurde, könne sich sehen lassen. Sie dankte allen, die mit ihrer Vision und ihrem Engagement dazu beigetragen hätten, dass ein neues Stück Einbeck geschaffen werden konnte.

Im Namen der christlichen Geschwistergemeinden sprach Pastor Martin Giering ein Grußwort mit Glück- und Segenswünschen und überreichte als praktisches Geschenk Kaffee, der nach seiner Ansicht wichtig für ein gut funktionierendes Gemeindeleben sei. „Das Haus ist fertig, es ist gelungen und qualitativ gut ausgeführt, und ich bin überaus zufrieden mit dem Erreichten“, stellte Diplomingenieur Jochem Vieren vom Architekturbüro Schilling aus Köln fest. Es sei nun an den Nutzern zu entscheiden, ob das Haus gefalle oder nicht. Mit der Bauherrenschaft, vertreten durch den Neubau-Ausschuss, sowie mit den Handwerkern und dem Architekturbüro Hilger, als Leitung vor Ort, habe es eine erfreuliche Zusammenarbeit gegeben. Anerkennende Worte fand er insbesondere für die leitenden Personen des Neubau-Ausschusses und deren bewundernswerten Einsatz über die gesamte Projektlaufzeit.

„Dies ist nicht das Ende, jetzt geht es erst richtig los“, wandte sich Architektin Olga Kraus von der Bau-



Die stellvertretende Bürgermeisterin Petra Bohnsack überbringt die Grüße der Stadt Einbeck, Foto fb Frank Bertram

abteilung des BGV an die Gemeinde. „Füllen Sie das Haus mit Leben und schönen Momenten und schaffen Sie besondere Erinnerungen“. Sie persönlich habe keine Sekunde gezögert, an der Umsetzung dieses architektonisch hochwertigen, bis in Detail durchdachten Planungsentwurfs mitzuarbeiten, den man ihr an ihrem ersten Arbeitstag im BGV vor vier

Jahren auf den Schreibtisch gelegt habe. Lobende Worte fand Olga Kraus für die gute Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Hilger und mit den Verantwortlichen des Neubau-Ausschusses, ohne deren unermüdlichen Einsatz das Bauvorhaben nicht hätte gelingen können.

„Eine wirklich gute Idee erkennt man daran, dass ihre Verwirklichung von vornherein ausgeschlossen erschien“. Dieses Zitat von Albert Einstein stellten Gudrun Machens und Alois Kühn ihrem Grußwort voran; es habe sie gleichsam wie ein Leitgedanke durch die gesamte Projektarbeit begleitet, denn immer wieder habe es Bedenken, Zweifel und Sorgen gegeben, z. B. als die Folgen der Corona-Pandemie und des Ukrainekrieges die Baukosten in die Höhe getrieben hätten. Heute sei nun ein langgehegter Traum bzw. eine ausgeschlossen erscheinende Idee Wirk-



Dechant Andreas Pape dankt den Mitgliedern des Neubau-Ausschusses, Foto fb Frank Bertram

lichkeit geworden: Man stehe staunend vor diesem wunderbaren Gebäude. Deshalb sei es ihnen ein freudig erfülltes Bedürfnis, allen zu danken, die zu seiner Verwirklichung beigetragen haben, allen voran den Leitungsverantwortlichen des BGV, die auch in kritischen Phasen nicht die „Reißleine gezogen“, sondern ihre Finanzierungszusage aufrechterhalten hätten. Das gelte in besonderer Weise für die Verantwortlichen der Bauabteilung, die das Neubauteam immer wieder ermutigt und ihm den Rücken gestärkt hätten. Das werde man nicht vergessen.

Dankbar erwähnt wurden darüber hinaus: das Architekturbüro Schilling in Köln (für die ansprechende Konzeption des neuen Gemeindehauses), das lokale Architekturbüro Hilger (für die intensive Projektbegleitung), die solide Arbeit der beteiligten Handwerksbetriebe, die

Unterstützung von Seiten der Stadt Einbeck, die finanzielle Förderung durch das Bonifatiuswerk (€ 100.000) und die AKB-Stiftung (€ 30.000), die zahlreichen Gemeindemitglieder, die über Monate in und um das Gemeindehaus ehrenamtlich tätig waren und schließlich die bewundernswerte Spendenbereitschaft von Mitgliedern bzw. Nicht-Mitgliedern der Gemeinde.

Unterstützung von Seiten der Stadt Einbeck, die finanzielle Förderung durch das Bonifatiuswerk (€ 100.000) und die AKB-Stiftung (€ 30.000), die zahlreichen Gemeindemitglieder, die über Monate in und um das Gemeindehaus ehrenamtlich tätig waren und schließlich die bewundernswerte Spendenbereitschaft von Mitgliedern bzw. Nicht-Mitgliedern der Gemeinde.

Abschließend erinnerten Gudrun Machens und Alois Kühn noch einmal an die Vision und die Zielsetzung, die man mit dem Neubau verfolgt habe. Es sei den Verantwortlichen darum gegangen, die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde zu sichern, derzeitigen und zukünftigen Generationen ein Stück religiöser Heimat zu bieten und zugleich einen Ort, der den Geist von Weltoffenheit und ökumenischer Weite ausstrahlen und der mit seinen modernen Räumen der Kirchen- und Stadtgemeinde gleichermaßen offenstehen solle. Die Anerkennung der Arbeit des Neubau-Ausschusses durch Dechant Pape stand am Ende der offiziellen Einweihungsfeier, bevor die Gäste sich den leckeren Köstlichkeiten eines reichhaltigen Buffets zuwenden konnten.

**SCHUCHART**

Tief- und Straßenbau

**Wir bauen für Sie!**

Mo-Fr: 7-16 Uhr  
0 55 62 - 94 12 0  
info@schuchart.de

www.schuchart.de

**Stadtwerke Einbeck - mEIN Online Service**  
Service rund um die Uhr unter [www.stadtwerke-einbeck.de](http://www.stadtwerke-einbeck.de)!

- » Übersicht über Kunden- und Vertragsdaten
- » Rechnungen einsehen und Verbrauchswerte analysieren
- » Tarife wechseln
- » Zählerstände mitteilen
- » Abschläge bei Bedarf anpassen
- » Erteilung oder Änderung eines SEPA-Lastschriftmandats

Verwalten Sie Ihre Energieverträge unkompliziert und sicher!

**SWE** Stadtwerke Einbeck

# Sternsingeraktionen 2025

## Sternsinger in Einbeck sammeln Rekordsumme

Auch in dieser Aktion waren die Sternsinger wieder in Einbeck und den umliegenden Dörfern vom 27. Dezember 2024 bis zum 4. Januar 2025 unterwegs, um Spenden für die Kinder dieser Welt zu sammeln. Insgesamt waren 31 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unterwegs. Unterstützt wurde die Sternsingeraktion wieder durch die Ilmebahn, die einen Bus zur Verfügung stellte, Ristorante Italia, das an einem Tag das Mittagessen spendete und die Einbecker Morgenpost, die täglich über die Aktion berichtete.



Sternsinger schreiben den Segen an das neue Gemeindehaus



Sternsinger-Dankgottesdienst im Hildesheimer Dom

Das Wetter in diesem Jahr war sehr wechselhaft. Die ersten Tage waren durch dichten, kalten Nebel geprägt, an den meisten anderen Tagen hingegen war das Wetter trocken und teilweise sogar sonnig, am vorletzten Tag kam noch etwas Schnee hinzu.

Als eine gute Entscheidung hat sich erwiesen, dass die einzelnen Gebiete nicht mehr an festen Tagen besucht wurden, sondern nur in Zeiträumen. Dadurch konnte gut auf die Anzahl der Sternsinger an den einzelnen Tagen reagiert und

die Gebiete dementsprechend eingeteilt werden. Dies wird in den nächsten Aktionen beibehalten.

Insgesamt haben die Sternsinger 2203 Haushalte, Geschäfte und Firmen besucht, wovon ein Großteil die Sternsinger freudig empfangen haben. Dabei konnten die Sternsinger die stolze Summe von **23.629,16 Euro** sammeln. Dafür bedanken sich die Sternsinger ganz herzlich.

*Daniel Weiß*

## Sternsingeraktion in Dassel 2025

Am 11.1.25 waren in Dassel wieder die Sternsinger unterwegs, haben den Segen zu den Menschen gebracht und Spenden für Kinder weltweit gesammelt. Unter dem Motto "Kinderrechte" haben sich viele Haushalte auf die Sternsinger gefreut.

Nach dem Aussendungsgottesdienst begrüßte Dassels Bürgermeister alle Kinder, die sich danach motiviert auf den Weg gemacht haben.



Mit dem Bürgermeister vor dem Rathaus Dassel



Die Sternsinger vor der St. Michaelskirche in Dassel

Nach der Sammelaktion wurden die Gruppen mit einer heißen Suppe belohnt. Mit einem Erfahrungsaustausch untereinander und guter Laune klang die Aktion aus. Vielen Dank all denen, die die kleinen Könige freundlich empfangen haben und Geld gespendet haben für Kinder weltweit.

### Gespendet wurden:

Dassel: 1875,06 Euro  
Ellensen/Eilensen/Krimmensen: 1198,48 Euro  
Hilwartshausen: 1193,94 Euro  
Mackensen: 450,20 Euro  
Lauenberg: 425,39 Euro

Auch im nächsten Jahr wollen wir die Sternsingeraktion fortführen.

*Gerlinde Dörries*

## Ukrainische Sternsinger besuchten die St. Josefskirche

Kinder und Jugendliche der ukrainisch griechisch-katholischen Kirche mit byzantinischem Ritus aus Braunschweig führten am 25. Januar ein besonderes Krippenspiel in der St. Josefskirche in Einbeck auf. In erster Linie wurde das Stück für die ukrainische Gemeinde aufgeführt, dennoch konnte das auf Ukrainisch vorgetragene Krippenspiel auch für nichtukrainischsprachige Anwesende durch eine deutschsprachige Zusammenfassung gut verstanden werden. Ähn-



lich wie die Sternsinger in unserer Gemeinde sammelten auch die ukrainischen Sternsinger Spenden. Für das nächste Jahr ist geplant,

dass das Krippenspiel wieder nach Einbeck kommt und dann auch frühzeitig bekannt gegeben werden kann, sodass mehr Gemeindemitglieder und Gäste kommen können. Weitere Informationen zu den ukrainischen Sternsängern finden Sie auch unter [www.dekanat-braunschweig.de/nachrichten/artikel/unsere-koenige-haben-keine-namen/](http://www.dekanat-braunschweig.de/nachrichten/artikel/unsere-koenige-haben-keine-namen/) *Daniel Weiß*

## Kinderbibelwoche

In den Osterferien wird es wieder ein Bibelwoche für Kinder ab 8 Jahren geben. Unter anderem wird die Schöpfungsgeschichte thematisiert und spielerisch erschlossen. Es wird gebastelt, erzählt und gestaltet.

Die Treffen finden unter der Betreuung von Petra Marrek im neuen Gemeindehaus statt. Pastor Lagowski wird die Kinder zeitweise ebenfalls begleiten und für den geistlichen Beistand sorgen.

### Folgende Termine sind geplant:

Samstag, 12.04.  
10:00-12:00 Uhr  
Montag, 14.04.  
9:30- 12:00 Uhr  
Dienstag, 15.04. bis Donnerstag  
17.04.  
13:30-16:00 Uhr

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldungen bis zum 5. April im Pfarrbüro oder bei Petra Marrek (Tel: 0171/2898579) gebeten.



Manuela Steffan aus pfarrbriefservice.de

**Gemeinsam brillant-scharf in die Zukunft schauen!**  
Schärfer sehen und gut aussehen mit Sattler Optik.



**sattler.**  
Optik | Hörgeräte | Contactlinsen

Inh. Sascha Waldeyer  
Marktstraße 26  
37574 Einbeck  
(05561) 7 10 18  
[info@sattler-optik.de](mailto:info@sattler-optik.de)

**DEIN ELEKTRO-FACHMARKT IN EINBECK!**

Spitzen-Service & Top-Beratung!



**euronicsXXL**  
Einbeck

Altendorfer Tor 20  
37574 Einbeck  
Tel.: 05561- 94 95 0  
[www.euronics-einbeck.de](http://www.euronics-einbeck.de)



**hoppert**  
Heizungs- und Lüftungsbau GmbH

Kohnser Weg 8 37574 Einbeck 05561 9381-0  
[www.hoppert-einbeck.de](http://www.hoppert-einbeck.de) [info@hoppert-einbeck.de](mailto:info@hoppert-einbeck.de)  
Heizung Lüftung Sanitär Kälte Metallbau Schlosserei  
Ein Unternehmen der Daume- Gruppe

# Ökumenische Bildervortragsserie über biblische und antike Stätten in Israel, Jordanien, Ägypten und Kleinasien

Gemeindehaus St. Josef, Stiftplatz, Referent: P. i. R. Dr. Hermann Mahnke – Der Eintritt ist frei!

Am Freitag, dem 14. März, findet um 19.00 Uhr die Eröffnung einer ökumenischen Bildervortragsreihe über biblische und antike Stätten in den Ländern statt, in denen sich biblische Begebenheiten zugetragen haben. Träger dieser Bildervortragsreihe sind die Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck und die Katholische Kirchengemeinde St. Josef. Am ersten Vortragsabend soll diese Vortragsreihe feierlich eröffnet werden, worauf sich Dr. Alois Kühn und P. i. R. Dr. Hermann Mahnke schon freuen. Denn der Saal des neuen Gemeindehauses St. Josef ist für diese, im Frühjahr und im Herbst stattfindenden, jeweils dreiteiligen Bildervortragsserien, hervorragend geeignet. In der Pause gibt es am ersten Termin einen kleinen Umtrunk.



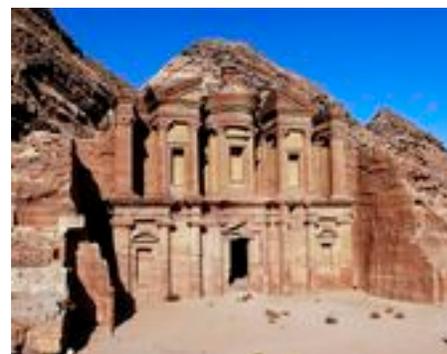
Petra, Grabtempel für gestorbenen Nabatäerkönig

## Weltwunder Petra: faszinierende Felsenstadt in der Wüste Teil I

Fr. 14. März 2025, 19:00 Uhr:  
Petra – die einstige Hauptstadt des von 200 v. Chr. bis 106 n. Chr. bestehenden Nabatäerreichs – liegt in einem von Bergen umgebenen Talkessel, der durch eine Sik genannte 1,3 km lange Erdspalte zugänglich ist. Am Ende des Sik stößt man völlig unvorbereitet auf eine 40 m hohe griechische Grabtempelfassade, sodass es einem die Sprache verschlägt. Nach einem aus dem Felsen gemeißelten Theater besichtigen wir die riesige Königsgräberwand mit tempelartigen Grabfassaden.

## Weltwunder Petra: faszinierende Felsenstadt in der Wüste Teil II

Mi. 19. März 2025 (!), 19:00 Uhr:  
Beim Weg vom „hohen Opferplatz“ zur Stadtmitte kommen wir u. a. an einer restaurierten Villa von reichen Nabatäern vorbei. Im Stadtkern befinden sich teilrestaurierte Tempelanlagen und eine byzantinische Kirche mit schönen Mosaiken. Nach seinem „Damaskuserlebnis“ verbarg sich Paulus für 3 Jahre in „Arabien“ (= „Nabatäerreich“: Gal 1,15–18). Petra war die Hauptstadt des Nabatäerreichs. Auf einem Prozessionsweg steigen wir am Ende



auf einen Berg mit einem monumentalen Grabtempel für einen nabatäischen König.

## Festungsstadt Megiddo und heiliger Berg Tabor in Nordisrael

Fr. 28. März 2025, 19:00 Uhr:  
Die Stadt Megiddo wurde wegen ihrer strategischen Lage an wichtigen Handelsstraßen immer wieder angegriffen, zerstört und neu errichtet. Aus kanaanäischer Zeit stammen mehrere Tempel und ein Stadttor. Unter israelitischer Herrschaft bauten König Salomo (10. Jh.) und später König Ahab (9. Jh. v. Chr.) die Festungsstadt Megiddo mit imposanten Stadttoren, Palästen und Pferdeställen aus. Zum Schluss geht es auf den 588 m über der Jesreelebene liegenden, von Megiddo aus zu sehenden Berg Tabor.

**Für Ihre Finanzen**  
KSN in Dassel  
☎ 055 51 / 709 - 0  
Kreis-Sparkasse  
NORTHHEIM  
KSN

**MALERFACHBETRIEB**  
**HINKELMANN** GmbH  
Inh. Jörg Hinkelmann  
Staatlich geprüfter Restaurator im Handwerk  
Gestaltung von Fachwerkfassaden

- Wärmedämmung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sondertechniken
- Malarbeiten in der Denkmalpflege
- Fußbodenverlegearbeiten
- Industriearbeiten
- Sandstrahlarbeiten
- Schimmelsanierung

37574 Einbeck · Thiaisplatz 1b · Tel.: 05561/72274 · Fax: 05561/2660

## Erstkommunion 2025

In diesem Jahr feiern in St. Josef 11 Kinder ihre erste heilige Kommunion. In der Vorbereitung begleitet wurden sie seit September von Petra Marrek und Pamela Pohl.

Zunächst fanden die Gruppenstunden in der Baptistengemeinde in der Baustraße statt, die unserer Gemeinde die Räume dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat, im Dezember schließlich konnten die angehenden Kommunionkinder in das neue Gemeindehaus umziehen.

Der Gottesdienst zur Ersten Heiligen Kommunion wird am 11. Mai um 10:30 Uhr in St. Josef von Dechant Pape zelebriert werden. Folgende Kinder werden dabei sein:

Maryam Alsami, Einbeck  
Meron Alsami, Einbeck  
Matteo Forasassi, Einbeck  
Lilliana Garus, Einbeck  
Louis Mats Klinke, Einbeck  
Louisa Philine Reuter, Einbeck  
Merle Sandler, Markoldendorf  
Leonie Wundrack, Einbeck

An dieser Stelle wollen wir Petra Marrek und Pamela Pohl noch einmal herzlich für die Bereitschaft danken, ehrenamtlich die vielen, regelmäßigen Gruppenstunden der Kindern zu gestalten und zu betreuen. Ohne sie wäre eine gute Vorbereitung der Kinder auf den Empfang der Ersten Heiligen Kommunion nicht möglich.



## Das Misereor-Hungertuch 2025/26 Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat

In diesem Jahr lädt uns ein sehr buntes Bild ein, unser Leben auf diesem Planeten in den Blick zu nehmen.

Die Idylle trägt, fordert uns auf, konsequent hinzuschauen und hinzuspüren: Was bleibt, wenn die großen Entwürfe zerbröseln? Welcher Grund trägt uns?

In diesen Gottesdiensten laden wir dazu ein, in das Bild und die Gedankenwelt des Hungertuches einzutauchen:

Do 6.3. 19,00 Uhr,  
St. Martin, Nörten-Hardenberg  
So 9.3. 11.00 Uhr,  
Mariä Heimsuchung,  
Northeim  
Mi 12.3. 9.15 Uhr,  
St. Ulrich, Moringen  
Mi 12.3. 10.00 Uhr,  
St. Konrad, Uslar  
Fr 14.3. 9.00 Uhr,  
St. Marien, Hardegsen  
**So 16.3. 11.00 Uhr,  
St. Josef, Einbeck**



© Misereor Hungertuch 2025/26 „Liebe sei Tat“ von Konstanze Trummer © Misereor

Der Pfarrbrief erscheint viermal im Jahr

Werbeinteressenten wenden sich bitte an das Redaktionsteam

[redaktion@st-josef-einbeck.de](mailto:redaktion@st-josef-einbeck.de)



wohnatelier  
**Weisenburger**  
Raumausstatter  
Möbelbetrieb

Beverst. 25 | Tel. 05561 972154  
37574 Einbeck | Fax 05561 793246  
[info@wohnatelier-weisenburger.de](mailto:info@wohnatelier-weisenburger.de)  
[www.wohnatelier-weisenburger.de](http://www.wohnatelier-weisenburger.de)

Gardinen

Teppiche

Polsterei

Sonnenschutz

Gardinenwäsche

**EJ ELEKTRO  
JOHANNS**

**IHR PARTNER RUND  
UMS HAUS**

**Planung + Ausführung von:**

- Elektroinstallationen
- Datennetzwerktechnik
- Brandmelde-/Alarmanlagen
- KNX/Smart Home

**Verkauf von:**

- Groß- und Kleingeräten:  
Haushaltsgeräte, TV,  
Kaffevollautomaten
- Installationsmaterial

**Hauseigener Kundendienst**

Einbecker Str. 19, 37574 Einbeck  
Tel. 0 55 61 31993-0  
[www.elektro-johanns.de](http://www.elektro-johanns.de)

# Gottesdienstordnung



## Gottesdienstordnung St. Josef Einbeck März 2025

Datum	Liturgisches Datum	Uhrzeit	
Sonntag, 02.03	8. Sonntag im Jahreskreis	11:00 Uhr	Messfeier
Mittwoch, 05.03.	Aschermittwoch	18:00 Uhr	Messfeier mit Austeilung des Aschekreuzes
Donnerstag, 06.03.		18:00 Uhr	Messfeier
Freitag, 07.03.		18:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sonntag, 09.03.	1. Fastensonntag	11:00 Uhr	Messfeier
Donnerstag, 13.03.		18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 16.03.	2. Fastensonntag	11:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Donnerstag, 20.03.		18:00 Uhr	Messfeier - Patronatsfest
Sonntag, 23.03.	3. Fastensonntag	11:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für die Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral
Donnerstag, 13.03.		18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 30.03.	4. Fastensonntag	11:00 Uhr	Messfeier

Kreuzwegandachten am Freitag, dem 14.03., 21.03., 28.03., 04.04. und 11.04. jeweils um 15 Uhr

### April 2025

Donnerstag, 03.04.		18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 06.04.	5. Fastensonntag	11:00 Uhr	Messfeier, Misereor-Kollekte
Donnerstag, 10.04.		18:00 Uhr	Bußgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit
Sonntag, 13.04.	Palmsonntag	11:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Hl. Land
Donnerstag, 17.04.	Gründonnerstag	20:00 Uhr	Hl. Messe vom letzten Abendmahl
Freitag, 18.04.	Karfreitag	15:00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Sonntag, 20.04.	Ostersonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe am Ostermorgen
Montag, 21.04.	Ostermontag	11:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Donnerstag, 24.04.		18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 27.04.	2. Sonntag der Osterzeit	11:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für das Bonifatiuswerk

### Mai 2025

Maiandachten: sonntags jeweils um 18:00Uhr

Donnerstag, 01.05.		10:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 04.05.	3. Sonntag der Osterzeit	11:00 Uhr	Messfeier
Donnerstag, 08.05.		18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 11.05.	4. Sonntag der Osterzeit	10:30 Uhr	Messfeier mit Feier der Erstkommunion, Caritaskollekte
Donnerstag, 15.05.		18:00 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag, 18.05.	5. Sonntag der Osterzeit	11:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Donnerstag, 22.05.		18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 25.05.	6. Sonntag der Osterzeit	11:00 Uhr	Messfeier
Donnerstag, 29.05.	Christi Himmelfahrt	11:00 Uhr	Messfeier

Pfingstnovene: vom 30. Mai bis 5. Juni täglich um 18:00

Unsere Kirche St. Josef in Einbeck

ist zum Anschauen, Ausruhen und zum stillen Gebet weiterhin zuverlässig geöffnet:

Sonntag: zum Gottesdienst - 16:00 Uhr

Montag – Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr

## Gottesdienstordnung März bis Mai 2025 in St. Michael Dassel

Samstag, 01.03.	8. Sonntag im Jahreskreis	16:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 15.03.	2. Fastensonntag	16:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 05.04.	5. Fastensonntag	16:00 Uhr	Messfeier
Montag, 21.04.	Ostermontag	11:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 03.05.	3. Sonntag der Osterzeit	16:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 17.05.	5. Sonntag der Osterzeit	16:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 31.05.	7. Sonntag der Osterzeit	16:00 Uhr	Messfeier

Allgemeine Gottesdienstordnung Einbeck:

Sonntags um 11 Uhr und donnerstags um 18 Uhr Messfeier oder Wortgottesfeier

Am 1. und 2. Sonntag Messfeier, am 3. Sonntag Wortgottesfeier, am 4. Sonntag Messfeier

Dassel:

Am Samstag vor dem 1. und 3. Sonntag im Monat um 16 Uhr Vorabendmesse

## Kollektenergebnisse

### Für die eigene Gemeinde:

10.11.2024 St. Josef 347,11 €  
 24.11.2024 St. Josef 255,95 €  
 30.11.2024 St. Michael 40,40 €  
 08.12.2024 St. Josef 145,99 €  
 14.12.2024 St. Michael 45,50 €  
 15.12.2024 St. Josef 109,10 €  
 22.12.2024 St. Josef 219,67 €  
 26.12.2024 St. Josef 159,85 €  
 29.12.2024 St. Josef 166,40 €  
 01.01.2025 St. Josef 140,34 €  
 05.01.2025 St. Josef 138,04 €

26.01.2025 St. Josef 143,03 €

### Diaspora Kinder- und Jugendhilfe:

16.11.2024 St. Michael 41,40 €  
 17.11.2024 St. Josef 84,07 €

### Gemeindehaus-Neubau:

01.12.2024 St. Josef 307,70 €

### Adveniat:

24.12.2024 15:00 St. Josef 380,51 €  
 24.12.2024 20:00 St. Josef 549,71 €  
 25.12.2024 St. Michael 146,50 €  
 25.12.2025 St. Josef 114,20 €

### Dachsanierung St. Michael:

04.01.2025 St. Michael 45,22 €

### Verkehrshilfe des Bonifatiuswerks (Diaspora-MIVA):

18.01.2025 St. Michael 88,30 €  
 19.01.2025 St. Josef 66,70 €

### Afrikatag:

12.01.2025 St. Josef 230,00 €

**Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!**

## Übersicht der Sonntags-Gottesdienste (ab 2. Januar 2023)

So	Uslar	Nörten	Hardeggen	Northeim	Moringen	Einbeck	Dassel
1.	Sa 18:00 W	So 11:00 W		So 9:15 M	Sa 18:00 M	So 11:00 M	Sa 16:00 M
2.	Sa 18:00 M	So 9:15 M	Sa 18:00 M*	So 11:00 W		So 11:00 M	
3.	Sa 18:00 M	So 11:00 M		So 9:15 M	Sa 18:00 M*	So 11:00 W	Sa 16:00 M
4.	Sa 18:00 M*	So 9:15 M	Sa 18:00 M	So 11:00 M		So 11:00 M*	
5.	Sa 18:00 M	So 11:00 M*		So 9:15 M	entfällt	So 11:00 M	

Legende: **M** = Messfeier      **W** = Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

**M\*** = wenn kein 2. Priester zur Verfügung steht, dann **W**

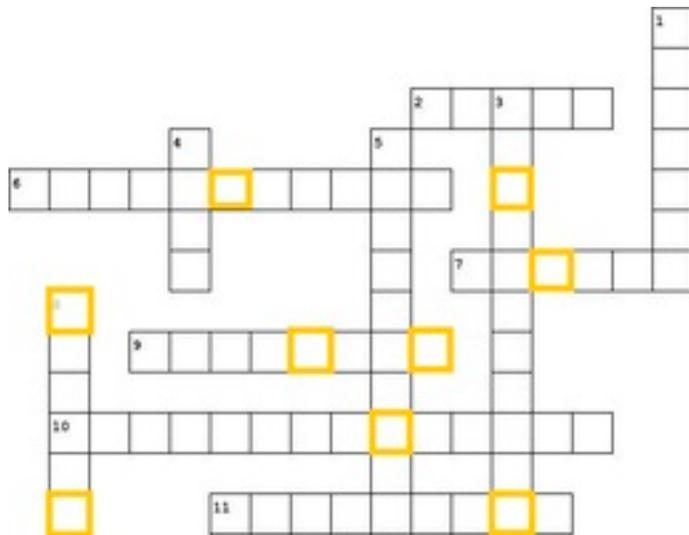
**Dassel: Vorabend-Messe zum 1. bzw. 3. Sonntag im Monat!**

**\_ = korrigiert**

Druck: 09.01.2024

# Osterrätsel

Zu Ostern haben wir uns wieder ein Rätsel für Euch ausgedacht. Wenn Ihr die Buchstaben in den gelben Kästchen in der richtigen Reihenfolge aneinanderreicht, bekommt Ihr das Lösungswort.



## Malwettbewerb

Habt Ihr Lust, ein schönes Bild zu Ostern zu gestalten, egal ob es von Jesus handelt, bunte Eier oder den Osterhasen zeigt? Ihr könnt die Bilder bis Ostern in der Kirche in den vorgesehenen Karton in der Kinderecke (rechte Seite, hinten) legen. Sie werden dann entweder in unserer nächsten Ausgabe abgedruckt oder in der Kirche ausgestellt.



waagrecht		senkrecht	
2.	Wer hat Jesus verraten?	1.	Welcher Statthalter hat Jesus zum Tode verurteilt?
6.	Wie heißt der Sonntag vor Ostern?	3.	Was trug Jesus am Kreuz auf dem Kopf?
7.	Wie heißt einer der Jünger, der als erster an das leere Grab kommt?	4.	Auf welchem Tier zog Jesus in Jerusalem ein?
9.	Markus, Matthäus, Lukas und ...	5.	An welchem Tag wurde Jesus gekreuzigt?
10.	Mit welchem Tag beginnt die Fastenzeit?	8.	Auf dem Weg wohin trafen 2 Jünger Jesus nach dessen Auferstehung?
11.	Mit welchem Fest endet die Osterzeit?		

**Bei unserem Weihnachtsrätsel in der Ausgabe 4/24 war das Lösungswort Stollen.**



## Bilderrätsel

Hier haben wir ein weiteres Rätsel für Dich: Die beiden Bilder zusammen ergeben jeweils das neue, gesuchte Wort.

Quelle: Daria Broda,  
[www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de)  
 In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

## Einführung neuer Messdienerinnen

Am 24.11.2024, nur einen Tag nach der Einweihung des Gemeindehauses, gab es ein weiteres frohes Ereignis für St. Josef und St. Michael: Zwei neue Messdienerinnen traten ihren Dienst in der Gemeinde an. Mayla Reinhart und Mieke Schwartz hatten sich an einigen Freitagnachmittagen mit Annette Klocke und Petra Marrek, sowie auch einigen älteren Messdienern



Nach dem feierlichen Aufnahmegottesdienst



Dechant Pape nimmt Mieke und Mayla in den Dienst als Messdienerinnen auf

als Unterstützung, auf den Dienst am Altar vorbereitet.

Mit Freude wurden sie durch Dechant Pape und die Gemeinde in die Schar der Messdiener aufgenommen. Nun werden auch in Dassel einmal im Monat Messdiener den Gottesdienst unterstützen können.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand noch ein Pizzabacken und -essen der Ministranten im Gemeinde-

haus statt. Da das Treffen gut angenommen wurde, gab es ein weiteres Beisammensein vor Weihnachten im Gemeindehaus, an dem Kekse gebacken und verziert wurden. Dank unseres neuen Gemeindehauses wird es in Zukunft diese Zusammenkünfte wieder regelmäßig geben.



Beim ersten Gottesdienst in Dassel mit Pastor Lagowski

## Kolpingsfamilie Einbeck feiert Kolpinggedenktag

Die Kolpingsfamilie Einbeck feierte am 7. Dezember im Pfarrhaus in Dassel den Kolpinggedenktag.

Zu Beginn des Kolpinggedenktales erfolgte die Ehrung Manfred Grunds für 65 Jahre Kolpingsmitgliedschaft. Anschließend wurde zusammen in adventlicher Stimmung Kaffee getrunken und sich über das Gemeindeleben ausgetauscht.



Leitungsteamsprecher Rudi Weiß überreichte Manfred Grund die Urkunde für 65 Jahre Treue

Als nächste Veranstaltung ist am Freitag, dem 14. März 2025, um 16:00 Uhr der Kreuzweg in der St. Josef Kirche geplant.

Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen!

*Daniel Weiß*

**ÜBERSPIEL SERVICE**

Wir digitalisieren Erinnerungen  
Videos, Filme, Dias  
auf DVD

**FOTOGEN**

Telefon: 05561 44 1014 (Mo-Fr)  
10-17 Uhr  
www.fotogen.de  
info@fotogen.de

**KOCH**  
Koch Bau GmbH

Zimmerei & Holzbau  
Holzhäuser  
Dachdecker- & Klempnerarbeiten  
Tiefbau & Maurerarbeiten  
Sägewerk  
Nagelplattenbinder

Alles aus einer Hand!

Tel.: 05561 / 99100 | www.kochbau.de | info@kochbau.de  
Rittleröder Pfingstanger 3 | 37574 Einbeck - Rittlerode

# ¡Bienvenido a Perú!

Daniela Piechatzek aus unserer Gemeinde ist zur Zeit für die Sternsinger-Organisation in Peru

Buenos Días liebe Gemeindemitglieder, in diesem kleinen Bericht möchte ich über meine ersten sechs Monate in Peru erzählen. Aber erst einmal zum Anfang des Abenteuers. Im August 2023 ging meine Bewerbung raus an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“.

Ich weiß noch, als ich im Vorstellungsgespräch in Aachen saß und mir der Gedanke kam: „Wenn dieser Traum in Erfüllung geht, sitze ich nächstes Jahr um diese Zeit im Ausland.“

Der Traum wurde wahr. Aber bevor es richtig losging, musste ich mit 14 anderen abenteuerlustigen Freiwilligen insgesamt drei Seminare in Aachen absolvieren. Am 07.08.24 war der große Tag gekommen. Meine Familie hat mich zum Frankfurter Flughafen gebracht, wobei auch Tränen geflossen sind. Für ein Jahr Tschüss zu sagen ist nicht leicht. Ich begann dieses Abenteuer zum Glück nicht allein, sondern mit Antonia und David, die andere Partnerorganisationen von den Sternsängern in Peru unterstützen. Als ich Lateinamerika gesehen habe, habe ich mich direkt verliebt. Nach einer 24 Stunden Anreise kam ich in Lima, Peru, an und wurde vom peruanischen Winter begrüßt. Am Flughafen wurde ich mit einem Schild „Bienvenida Daniela“ von meiner Gastmutter und dem Direktor der Partnerorganisation herzlich abgeholt.

## Welche Partnerorganisation unterstütze ich genau?

Ich unterstütze die Partnerorganisation Yancana Huasy, ein Zentrum

für beeinträchtigte Kinder, welches sich in San Juan de Lurigancho befindet, einem der ärmsten Viertel in Lima. Yancana Huasy ist ein Ort, wo die Kinder die Möglichkeit auf Bildung und Therapie

haben. Jedes einzelne Kind wird als etwas Besonderes angesehen. Es ist eine liebevolle und familiäre Atmosphäre, welche man sofort spürt.

Jeder Tag in der Organisation sieht anders aus und es macht mir einen riesigen Spaß, in alle verschiedene Bereiche einzutauchen. Ich habe mich vom ersten Tag an in Yancana Huasy aufgenommen gefühlt. Es ist toll, ein Teil dieser liebevollen Gemeinschaft zu sein. Wenn die Kinder mich entdecken, wird ganz laut "Hola Dani" gerufen und eine Umarmung mit einem Küsschen auf die Wange bekomme ich auch noch dazu.

In Peru begrüßt man sich mit einem Küsschen auf die Wange, daran musste ich mich auch erstmal gewöhnen.

## Aber was waren meine ersten Eindrücke von diesem neuen Ort?

Ich würde es als verrückt bezeichnen, aber gleichzeitig mochte ich es sofort hier. An den chaotischen, hupreichen Stadtverkehr musste ich mich erstmal gewöhnen. Menschen, die zwischen den kaputten Autos und Bussen auf die Straßen

laufen, um Snacks zu verkaufen. Es gibt keine richtigen Bushaltestellen, man stellt sich einfach an die Straße und winkt, wenn man seinen Bus sieht.



Die Freiwilligen des Kindermissionswerks 2024/25

Wenn man aussteigen will, muss man durch den Bus schreien z.B. "Baja diez Ganto Grande", was eigentlich nur eine Kreuzung ist. Und dabei sind die Bustüren immer offen, verrückt oder?

Wenn man ein Motortaxi nehmen will, muss man "Moto, Moto" rufen und dabei winken. Kann man sich in Deutschland gar nicht vorstellen. Was man sich auch nicht vorstellen kann ist, wenn man auf dem Markt



Ein Kind in der Einrichtung bei der Ergotherapie

Fleisch kauft, liegt es nicht in einer Kühltruhe, sondern es liegt oder hängt einfach auf oder an dem Thresen des Standes. Eine andere Welt.

Auch die Bauweise der Häuser: Die Häuser sehen wie bunte oder fast fertig gestapelte Schuhkartons

aus, welche mit Gittern und großen Toren geschmückt sind. Zusätzlich gibt es Wachmänner und an jeder Straße Tore, welche abends abgeschlossen werden.

Auf die Straßen sind gelbe Kreise gemalt, wo man sich hinstellt, wenn ein Erdbeben eintritt. Ich habe hier schon drei Erdbeben miterlebt.

Es gibt auch negative Eindrücke, wie z.B. dass es keine richtige Müllentsorgung gibt, was bedeutet, dass Müll überall rumliegt und die Straßenhunde und -katzen sich von dem Müll ernähren.

Es gibt keine Unterstützung vom Staat: Erwachsene und Kinder gehen betteln oder wohnen in Häusern, die nur aus Holzplatten mit einer Plane oder aus Wellblechplatten bestehen.



Día del logro in traditionelle Kleidung

Außerdem gibt es kein trinkbares Wasser aus dem Wasserhahn, man muss es stets abkochen. In letzter Zeit haben die Busunternehmen öfter gestreikt, da das Personal angegriffen wurde. Einmal wurde ein Busfahrer erschossen. Es gibt viele politische Probleme in vielen Bereichen, die Menschen wollen mit dem Streik aufmerksam machen auf die schlechte Sicherheitslage.

### Wie nehme ich die Kultur wahr?

Die Peruaner lieben es zu feiern und das Tanzbein zu schwingen, dabei haben sie versucht, mir Latino-Tänze beizubringen. Die Menschen sind sehr fürsorglich: als ich eine Mageninfektion hatte, haben sich viele Menschen um mich gekümmert.

Für die Peruaner ist der Glaube sehr wichtig. Es wird vor jeder Speise gebetet, und eine kleine Andacht gibt es jeden Tag in Yancana Hausy.

Die Peruaner sind auf jeden Fall spontan, sie nehmen sich für alles Zeit und stressen sich nicht und vermitteln nicht alle wichtigen Informationen sofort.

Am Anfang wurde mir sehr oft gesagt "poco a poco" was Schritt für Schritt bedeutet. Sie sind für jede Kleinigkeit im Leben dankbar und sind sehr gastfreundlich. Die meisten Familien leben in einem kleinen Haus mit mehreren Generationen. Die Rollenverteilung ist eher traditionell: die Frauen kümmern sich um die Kinder und den Haushalt und die Männer arbeiten.

Peru ist für das leckere Essen bekannt, und dem kann ich nur zustimmen. Vergiss aber nicht dabei, wie ein Peruner zu essen, also mit Händen und Löffel. Auch wenn ich zweimal am Tag Reis mit Hähnchen esse, kann man daraus viele leckere Gerichte zaubern. Mein Lieblingsgericht ist Locro, ein Eintopf. Die traditionellen Gerichte Ceviche und Meerschweinchen mag ich leider nicht. Die Früchte und Avocados schmecken viel besser und viel süßer als in Deutschland.

Zeit für schöne Dinge gibt es natürlich auch: Zum Beispiel war es toll, nach drei Monaten Antonia wiederzusehen, und für uns ging es nach Ica in die Wüste. Einer der schönsten Momente war der Sonnenuntergang in der Wüste, ich hätte nie im Leben gedacht, das zu erleben. Mit den Arbeitskollegen machen wir manchmal Ausflüge, bei denen wir Spiele spielen oder gemeinsam über unseren Glauben reflektieren. Dabei haben wir eine Messe mit ganz vielen Kerzen gefeiert.

Weihnachten und Silvester habe ich mit meiner Gastfamilie verbracht. Hier ist gerade Sommer und bei 26°C Kakao mit Paneton zu essen, ist schon etwas komisch. Am Heiligabend gab es Truthahn mit



Weihnachtsfeier mit den Kindern in Yancana Huasy

arabischem Reis und um Null Uhr gab es ein großes Feuerwerk, um die Geburt Jesus Christus zu feiern. Ich habe mich sehr über die Pakete aus Deutschland gefreut, welche meine Familie mir geschickt hat. In der deutschen Gemeinde in Lima wurde ich auch herzlich aufgenommen, dort bin ich bei den Jugendlichen tätig.

Ich würde diese Entscheidung wieder treffen, ein Jahr ins Ausland zu gehen. In den letzten sechs Monaten habe ich viel über die Welt und über mich gelernt. Man ist am Anfang sehr überfordert mit der neuen Umgebung und der Sprache. Die neuen Eindrücke können positiv, aber auch negativ sein. Auch wenn man mutig ist, bedeutet es nicht, dass man keine Angst vor der Herausforderung hat. Man reflektiert und nimmt Gefühle viel stärker wahr, dadurch bekommt man eine andere Sicht auf das Leben.

Es ist aber ein schönes Gefühl, wenn man bemerkt, dass man ankommt in seiner neuen Umgebung. Ich kann jetzt sagen, dass Peru sich wie eine zweite Heimat anfühlt. Ich habe die Menschen, die Natur und das Land lieben gelernt. Un abrazo y cuidate,  
*Daniela Piechatzek*



Sonnenuntergang in der Ica Wüste



# 2RADHAUS

— FAHRRAD & MOTORRADTECHNIK —

Schwammelwitzer Str. 4 · 37574 Einbeck  
Telefon 05561 97 10 83 · [www.2radhaus.de](http://www.2radhaus.de)



E-Bike · Fahrrad · Motorrad · Roller

### Meisterwerkstatt

- Wartung und Reparatur aller Marken
- Kompetente Beratung
- Finanzierung ab 0%
- Partner von Jobrad, Business bike u.v.m.

**Unsere Werkstatt und der Verkauf haben für Sie geöffnet!**

## Ein „glänzendes“ Geschenk für die Kirche St. Michael Dassel

Im Advent 2024 erhielt die Kirche St. Michael, und somit die gesamte Pfarrgemeinde, ein ganz besonderes Geschenk. Ein Kunstwerk! Ein Wandrelief aus Bronze, etwa 60 x 60 cm groß und richtig schwer. Das für uns neue Kunstwerk fand zwischenzeitlich seinen Platz an der Außenwand der Kirche unter der Orgelempore.

Es stammt aus dem Nachlass des westfälischen Künstlers und Bildhauers Leo Neumann. Herr Neumann hat bei der letzten großen Renovierung vor etwa 50 Jahren Vieles für unsere St. Michaelskirche künstlerisch gestaltet: Er machte die Entwürfe für die Fenster, ebenso für den Ambo und den Altar, er schnitzte den Kreuzweg, und unsere Krippenfiguren. Zudem gestaltete Leo Neumann das Portal, die Sitzgelegenheiten im Altarraum und einiges mehr.

Der Künstler starb bereits im Jahr 1999 in seinem Heimatort Oelde/ Münsterland. Das Ehepaar Hans und Ursula Olbrich aus unserer Gemeinde kannten ihn persönlich und



pflügen auch heute noch guten Kontakt zu seiner Familie. Und so kam es, dass Stefan Neumann, der Sohn des Künstlers, aus dem Nachlass seines Vaters dieses Werk unserer Kirche geschenkt hat. Darüber freuen wir uns und sind sehr dankbar.

Das Wandrelief zeigt ein weihnachtliches Motiv. Mittig findet sich die Hl. Familie. Eine beeindruckende Darstellung, mit Blattgold überzogen. Kranzähnlich finden sich rundherum diverse biblische Themen, wie das Eintreffen der Hl. 3

Könige, der Turmbau zu Babel, die Feuerzungen vom Pfingstfest, uvm.

Bildlich gesprochen haben alle Geschehnisse rund um Bethlehem ihren Platz. Und aus allen Ecken und Winkeln des Kunstwerkes scheint das goldene Licht der Freude über die Geburt Jesu ins bewegte Leben der Menschen.

Ob wir Betrachter es auch so erleben? Spüren wir bei allen Aufgaben, Mühen und Sorgen des Alltags die Weihnachtliche Freude? Strahlt das glänzende Ereignis von Bethlehem gelegentlich auch in unser Leben? Vielleicht kann diese Darstellung auch Hilfe und Motivation für unseren Alltag sein. Im Rahmen des Gottesdienstes am 18. Januar 2025 wurde das Kunstwerk von Herrn Pastor Lagowski gesegnet.

Weiterhin ist geplant, einen Handzettel mit Erklärungen zu erstellen. Nutzen Sie die Gelegenheit, bei einem Besuch in der Pfarrkirche St. Michael Dassel einen persönlichen Eindruck von diesem besonderen Geschenk zu bekommen.

*Ursula Rehermann*

**BOSCH CAR-SERVICE LUKATSCH**

Elbinger Str. 9 - 37574 Einbeck - Tel.: 05561/3766  
 Fax: 05561/3722 - [www.lukatsch.de](http://www.lukatsch.de) - [info@lukatsch.de](mailto:info@lukatsch.de)

---

**Perfekter Service für alle Fabrikate:**

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Bremsenservice
- Abgasanlagen, Fahrwerkstechnik
- Reifen, Felgen, Alufelgen
- Elektrik, Elektronik, Benzineinspritzung, Dieseldieseltechnik
- Standheizung
- Navigation, Multimedia
- Täglich TÜV, Dekra, AU, Feinstaubplaketten
- Unfallinstandsetzung, Motorreparatur
- Reparaturen von Anlassern, Generatoren und Einspritzpumpen
- Fahrzeugaufbereitung

---

Fahrzeugverkauf jeder Marke, Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen, EU - Importe, Finanzierung, Leasing

**Fuchs sein reicht nicht. Man muss sich auch im Wald auskennen.**

*seit 1932*  
**Echte Einbecker**

Jahnstr. 2  
37574 Einbeck  
05561 3244-0  
[info@scheele-druck.de](mailto:info@scheele-druck.de)  
[www.scheele-druck.de](http://www.scheele-druck.de)

- **Ambulante Pflege**
- **Tagespflege**

**Neue Straße 7 · 37574 Einbeck**  
**Tel. 05561 / 972206 · Mobil 0172 / 5107105**  
[www.jentsch-pflege.de](http://www.jentsch-pflege.de)

**Pflegeteam Jentsch GmbH**  
**Betreuung · Hauswirtschaftliche Versorgung**  
**Wir pflegen Persönlichkeiten!**

# Ostermorgen-Melancholie

Maria von Magdala trifft den Auferstandenen (JOH 20, 1-9)

Manchmal treffen wir Gott und merken es nicht

„Halleluja, Christus ist auferstanden!“ Christen feiern Ostern mit Pauken und Trompeten, oder mit Orgel, Kirchenglocken und lautem Gesang. Und das ist gut so. Aber nicht alle von uns mögen zu einem solchen lauten Jubel aufgelegt sein. Nicht in jedem Leben findet eine leuchtende Auferstehung statt, nur weil die Liturgie Auferstehung feiert. Es lohnt sich deshalb, genauer hinzusehen. Auch in den biblischen Erzählungen von den Erscheinungen des Auferstandenen ist nicht alles Pauken, Trompeten und Halleluja. Auch leise, fast melancholische Töne haben ihren Platz.

Eine der Ostererzählungen, die mich am meisten berührt, ist die Begegnung von Maria von Magdala mit Jesus am Ostermorgen. Maria ist frühmorgens zum Grab gekommen, um einen Toten zu beweinen. Aber das Grab ist leer, und als sie sich umdreht, steht dort jemand. Es ist Jesus – aber sie erkennt ihn nicht. Sie hält ihn für den Gärtner. Wie merkwürdig: Maria erkennt ihren geliebten Herrn nicht wieder. Er steht vor ihr, aber anstatt dass sie in Osterjubel ausbricht, sucht sie

immer noch einen Toten.

Dann nennt Jesus sie beim Namen. „Da wandte sie sich um“ (Joh. 20.16), heißt es im Text. Dabei hatte sie sich vorher schon zum „Gärtner“ umgewandt. Offensichtlich ist hier nicht einfach eine körperliche Drehung gemeint, sondern das neue „Umwenden“ hat eine andere Qualität. Jetzt erkennt sie ihn, wie ihre Antwort zeigt: „Rabbuni!“ – „Meister!“ Maria von Magdala hat Jesus gesucht, den sie so sehr geliebt hat. Aber sie konnte nicht anders, als ihn an der falschen Stelle und in der falschen Form zu suchen: als einen Toten im Grab. Finden konnte sie ihn erst, als er sich finden ließ. Erkannt hat sie ihn erst, als er sich zu erkennen gab, indem er ihren Namen nannte.

Und dann? Osterjubel, gemeinsames Festmahl, „und sie lebten glücklich“? Gerade nicht. Gleich der nächste Satz Jesu heißt: „Halte mich nicht fest.“ Jesus kommt – „Er ist wieder da, jetzt ist alles gut!“, möchte man sich freuen. Aber gleich entzieht er sich wieder. Diese Szene ist in der Kunst oft dargestellt worden. Mich berührt besonders die Darstellung in Albrecht Dürers Kleiner Passion, die man leicht im Internet findet. Nicht nur,

weil Jesus hier einen lustigen Schlapphut trägt, sondern auch wegen der Weise, wie Dürer die Begegnung in Szene setzt. Der Osterjubel bleibt wie mit einer leisen Melancholie überschattet: Weder ist alles einfach „wie vorher“, noch ist jetzt „alles gut“ im Sinn einer bleibend leuchtenden Gegenwart Jesu, die alles gut machte. Jesus lässt sich nicht festhalten.

Die Erzählung (und Dürers Bild) fasst für mich besser in Worte, als ich es abstrakt könnte, was ich manchmal als „Melancholie des Ostermorgens“ erlebe: Der strahlende Sieg Jesu ist weithin noch nicht sichtbar. Was wir haben, sind die Bezeugungen der Auferstehung durch die Jünger und die Jüngerinnen wie Maria von Magdala. Vielleicht sind wir selbst dem Auferstandenen begegnet, in leuchtenden Momenten unseres Lebens. Aber wie Maria an jenem Morgen, so entzieht er sich auch uns wieder. Ostern leuchtet – aber wir leben noch im Morgengrauen, in Erwartung der ganz aufgehenden Sonne.

*Quelle: Veronika Hoffmann, Dr. theol., Professorin für Dogmatik an der Universität Fribourg/Schweiz; aus: Christ in der Gegenwart, Nr.14 vom 31.03.2024*



**GRÖTZNER**

Sübecks Weg 57  
37574 Einbeck

Für Sie immer erreichbar!  
Tel. 05561/2522

info@groetzner-einbeck.com  
www.groetzner-einbeck.com

**WIR SIND IHR PARTNER.**

HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK  
ROHRLEITUNGS- UND ANLAGENBAU  
LÜFTUNGS- UND KLIMAAANLAGEN  
METALLVERARBEITUNG  
EDELSTAHLVERARBEITUNG  
KÄLTEANLAGENBAU



**Deine Sparkasse hat Gesichter.**

Rund um die Uhr-  
24 Stunden  
7 Tage die Woche

Unser telefonischer Service  
im Kunden-Service-Center  
05561/318-0

**Sparkasse Einbeck**

## Einkehrtag des Pfarrgemeinderats – Hören, Sehen, Verkosten

Der diesjährige Einkehrtag des PGR fand am 18. Januar bei strahlendem Sonnenschein und klirrender Kälte wie gewohnt im Pfarrheim in Dassel statt. Die Teilnehmer, die aus Richtung Einbeck kamen, fuhren am Morgen aus dichtem Nebel dem blauen Himmel entgegen, was direkt als gutes Vorzeichen für den Tag verstanden wurde.

Das Thema „Hören, Sehen und Verkosten“ bezog sich auf drei Bibelstellen, die Berufung Samuels durch den Herrn (1Sam,1-10), der Besuch der Krippe durch die Heiligen drei Könige (Mt 2, 1-12) und die Hochzeit in Kana (Joh 2,1-11). Eingeleitet wurde der von Pastoralreferentin Monika Effertz gestaltete Tag durch die Meditation über ein Winterbild, auf dem sich jeder Teilnehmer einen Platz suchen sollte, an welchem er sich derzeit im Leben oder an diesem Tag befand. Im Anschluss an den ersten Bibeltext über Samuel wurde überlegt,



Teilnehmer des Einkehrtages vor dem Pfarrhaus in Dassel

wie jeder einzelne zum Glauben gefunden hat.

In der Mittagspause wurde gemeinsam gespeist – für das leibliche Wohl sorgten sehr gut und ausreichend Kathrin Langer und Ursula Rehermann.

Das neue Wandbild in St. Michael, mit Jesus in Marias Armen in der Mitte, sollte der Ausgangspunkt für

den zweiten Teil des Tages sein. Dazu passend wurde der Bibeltext zu den Heiligen drei Königen vorgelesen und schließlich in der Natur nach sichtbaren Zeichen für Gottes Gegenwart gesucht.

Den Abschluss fand der Einkehrtag mit einem Gottesdienst in St. Michael.

## Gemeinde-Mitbring-Frühstück im Advent

Nach der gelungenen Einweihungsfeier am 23. November wurde das neue Gemeindehaus gleich im Anschluss gut genutzt.

So kamen am 7. Dezember etwa zwanzig Gemeindemitglieder dort zu einem Mitbring-Frühstück zusammen. Für Kaffee, Tee und Brötchen war gesorgt, Obstsalat, Eier, Kuchen, Aufschnitt, Marmelade und ähnliche gute Dinge wurden von den Teilnehmern mitgebracht.

Die Tische waren vom Vorbereitungsteam adventlich geschmückt worden, ein großer Kranz mit Kerzen sorgte für Gemütlichkeit, und



so konnte in guter Atmosphäre miteinander gefrühstückt und sich unterhalten werden.

Im Anschluss daran besuchten die meisten Gäste auch noch den Gottesdienst, und es waren sich alle einig: So ein Frühstück muss unbedingt wiederholt werden!

**Deshalb sind folgende Termine geplant:  
13.04. und 15.06.2025**

Alle sind eingeladen, allerdings wird gebeten, sich bis etwa 3 Tage vorher im Pfarrbüro zu melden, damit Brötchen und Kaffee entsprechend besorgt und genügend Plätze gedeckt werden können.

## Impressum

christ sEIN ist der Pfarrbrief der katholischen Gemeinde St. Josef Einbeck und Dassel

Redaktionsteam:  
Karin Ganßmann, Dr. Annette Klocke, Dr. Alois Kühn, Sabine Nentwich, Karin Rempke, Dr. Birgit Wurbs  
eMail:  
redaktion@st-josef-einbeck.de

Auflage: 2000 Stück  
Druck:  
com.on werbeagentur GmbH  
Hohe Straße 8  
32423 Minden

Der Pfarrbrief erscheint 4x/Jahr. Die veröffentlichten Beiträge ohne Quellenangaben sind Ergebnisse des Redaktionsteams.

**Werbeinteressenten wenden sich bitte an das Redaktionsteam (s.o.)!**



## Kontakte

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef,  
Einbeck und Dassel

### Kirchorte:

#### St. Josef

Stiftplatz 11  
37574 Einbeck

#### St. Michael

Sievershäuser Str. 2  
37586 Dassel

### Dechant Andreas Pape

05551 /995318  
andreas.pape@bistum-hildesheim.net

### Pastor Jozef Łagowski

05561/6790  
jozef.lagowski@  
bistum-hildesheim.net

### Gemeindereferentin Marion Lütge

05551/9089671  
marion.luetge@  
bistum-hildesheim.net

### Pfarrsekretärin: Julia Heise

Tel.: 05561/6790  
Fax: 05561/6787  
E-mail: info@st-josef-einbeck.de  
www.st-josef-einbeck.de

### Bankverbindung:

DE55 2625 1425 0001 0011 71

### Pfarrbüro:

Stiftplatz 11,  
37574 Einbeck

### Öffnungszeiten:

<b>Mo</b>	<b>15:00</b>	-	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Di</b>	<b>9:00</b>	-	<b>12:00 Uhr</b>
<b>Do</b>	<b>10:00</b>	-	<b>12:00 Uhr</b>
<b>Fr</b>	<b>10:00</b>	-	<b>12:00 Uhr</b>

## Gebet

Gott, segne uns jeden Tag und in jedem Alter.

Segne die Begeisterung und den Aufbruch der Jungen.

Segne die Kraft und die Arbeit der Erwachsenen.

Segne die Erfahrung und die Gelassenheit der Alten.

Sei du uns immer nah und führe uns auf deinem Weg.

*Amen*

## Informationen aus der Gemeinde

### Wir beten für die Verstorbenen unserer Gemeinde



Karl-Heinz Ludwig, 75 Jahre  
Helmut Lachstädter, 83 Jahre  
Traute Walthart, 88 Jahre  
Rudolf Kunze, 85 Jahre  
Erika Krins, 78 Jahre  
Rudi Rautenberg, 80 Jahre  
Melanie Schlesier, 45 Jahre

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in deinem Frieden.

### Durch das Sakrament der Taufe wurde in unsere Gemeinde aufgenommen:

Simone Woschek, Einbeck

Wir wollen die Neugetaufte durch unser Gebet begleiten.



## Helfende Hände gesucht!

Die „Einbecker Tafel“ ist ein ökumenisches Projekt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Einbeck und der katholischen Kirchengemeinde St. Josef.

Sie versorgt 500-600 Menschen aus Einbeck, Dassel und den umliegenden Ortschaften mit Lebensmitteln, die vom Einzelhandel wegen Überproduktion oder bald ablaufendem Haltbarkeitsdatum aussortiert werden.

Von Montag bis Donnerstag werden Lebensmittelpenden in den Supermärkten und Geschäften abgeholt und im Tafelladen (Münsterstraße/Ecke Hohe Münsterstraße) sortiert.

Dort werden die Lebensmittel jeden Donnerstag zwischen 15 und 17 Uhr an die sozial und wirtschaftlich benachteiligten Kunden der „Einbecker Tafel“ ausgegeben, die sich dafür anmelden müssen.



Über 50 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind regelmäßig im Einsatz.

Die Einbecker Tafel sucht aktuell Verstärkung für die Sortiergruppen am Montag und Dienstag. Die Montagsgruppe beginnt um 13 Uhr mit der Arbeit und die Dienstagsgruppe trifft sich um 12:30 Uhr in den Tafelräumlichkeiten.

Weitere Informationen bekommen Sie gerne bei Kathrin Kappey, Tel. 05561/982681.

# Gemeindealltag

## Krabbel- und Spielgruppe:

Montags, 15:00 bis 17:00 Uhr



## Aktionen für die ganze Familie

Kontakt: Christina Woschek

Tel. 05561/1761

christina.woschek@gmail.com

## Seniorenachmittag

Jeweils mittwochs ab 14:00 Uhr

Geplante Termine:

26.03., 23.04., 21.05.

Beginn mit dem Gottesdienst in St. Josef; anschließend Kaffeetafel im Gemeindehaus.

Um Kuchenspenden wird freundlich gebeten; Zusagen bitte ans Pfarrbüro Tel.: 6790

Kontakt: Alois Kühn

Tel. 05561/2438

## Pfarrgemeinderat

Termine:

27.03. 19:15 Uhr in Dassel

24.04. 19 Uhr in Einbeck

22.05. 19 Uhr in Einbeck

Vorsitzende:

Gudrun Machens

Kontakt über das Pfarrbüro

## Erstkommunion 2025

Die Gruppenstunden zur Vorbereitung auf die Erstkommunion sind dienstags von 16 bis 18 Uhr

Kontakt: Petra Marrek

Tel: 0171/2898579

## Bibel-Teilen

Donnerstags,

19:00 bis 20:00 Uhr

geplante Termine:

13.03., 10.04., 08.05.

Kontakt: Gudrun Machens

über das Pfarrbüro



## Programm der Kolpingsfamilie

14.03. 16:00 Uhr Kreuzweg in der St. Josefskirche

03.04. 15:30 Uhr im Gemeindehaus Vortrag zum Bau des Gemeindehauses von Gudrun Machens

Gäste und Interessierte sind zu beiden Veranstaltungen herzlich willkommen!

Kontakt: Rudi Weiß

Tel. 05561/ 3973

## Frauen-Treff Dassel

jeweils mittwochs 15-17 Uhr im Pfarrheim Dassel

Geplante Termine:

26.03., 28.05.

Kontakt:

Ursula Rehermann

Tel: 05564/9994778

## JuKi - Junge Kirche

Kontakt:

Ministrantengruppe

Lia Parthiban

minis@st-josef-einbeck.de

Jugendgruppe

Dhiwagaran Parthiban

jugend@st-josef-einbeck.de

Kindergruppe

Petra Marrek

kinder@st-josef-einbeck.de

## Offene Jugendtreffen

jeweils freitags im Gemeindehaus Einbeck

geplante Termine:

28.02., 28.03., 25.04., 23.05.

## Präventionsbeauftragte für St. Josef und St. Michael

Petra Marrek

praevention@st-josef-einbeck.de

Tel: 0171/2898579

Download Institutionelles Schutzkonzept:



## Gebet

Gott, in den Unruhen und Wirren unserer Tage lass unsere Seelen in dir verankert sein, damit kein Sturm, keine hohen Wellen uns überrennen, sondern wir ruhig und klar unseren Weg mit dir und für dich gehen.

Lass uns immer mehr verstehen, dass du willst, dass die Sehnsucht des Menschen nach Liebe und Anerkennung, nach Zuwendung und Geborgenheit gestillt wird. Dass wir gerufen sind zum Dienst am Menschen, nicht zur starren und kleinlichen Befolgung von Regeln und Gesetzen.

**Amen**

## Offene Jugendtreffen im Gemeindehaus Einbeck

Im neuen Gemeindehaus in Einbeck werden an folgenden Terminen offene Treffen der Jugendlichen der Gemeinde stattfinden:

**28.02., 28.03., 25.04., 23.05.**  
jeweils ab 18 Uhr

Geplant ist neben dem gemeinsamen Kochen und Essen vor allem ein geselliges Beisammensein.

## Patronatsfest in St. Josef am 20.03.2025

Am Donnerstag, dem 20.03., um 18 Uhr wird der Gottesdienst anlässlich des Patronatsfests in St. Josef gefeiert.

Im Anschluss sind die Gemeinde und insbesondere die neu zugezogenen Gemeindemitglieder ins Gemeindehaus eingeladen.

Der Imbiss erfolgt in Form eines Mitbring-Buffets, für Getränke wird gesorgt.

Wir bitten um Anmeldungen bis zum 14.03. im Pfarrbüro!